

Briefkasten.

von dem Totgegagten ein Schreiben einlief des Inhalts, daß er verwundet in Gefangenschaft geraten sei. Das war am neunten Tage unserer Novene. Voller Dankbarkeit hielten wir unsere Andacht weiter und empfahlen ihn dem Schutze des Himmels. Dieser unjer Sohn ist nun aus der Gefangenschaft gesund zurückgekehrt."

„Am Schlusse des Zwischensemesters erkrankte ich plötzlich sehr schwer an Grippe. Trotz eifriger Bemühung des Arztes wollte die Krankheit nicht weichen. Da nahm ich dann meine Zuflucht zum hl. Josef und begann eine Novene. Ganz wider Erwarten schnell legte sich die Krankheit. Dem hl. Josef sage ich herzlichen Dank dafür. Auch in anderen Anliegen habe ich seine Hilfe erfahren; und so rufe ich allen Bedrängten zu: Geht zu Josef, dem Helfer der Bedrängten!"

„Meine Mutter litt jahrelang an einem harten Rückleiden. In ihrer Not wandte sie sich an den hl. Antonius und Judas Thaddäus. Der Fuß ist vollständig geheilt."

„Kaum hatten wir unsere erwachsene gute Tochter sterben gejehen, so erkrankte ein Sohn schwer an der schrecklichen Grippe. Der Arzt hatte wenig Hoffnung,

nahm daher meine Zuflucht zur lieben Mutter Gottes, zum hl. Josef und zum hl. Antonius. Und siehe unerwartet schnell wichen die Fieber und innerhalb 14 Tagen war die Kranken soweit hergestellt, daß sie der Arbeit wieder täglich nachkommen konnte. Es sei dafür der lieben Gottesmutter, dem hl. Josef und dem hl. Antonius tandem Dank gesagt."

„Dem lieben hl. Josef sei an dieser Stelle öffentlich Dank gesagt für die Hilfe in meiner und meines lieben Kindes Krankheit. Durch seine Fürbitte beim göttlichen Herzen Jesu ist der hl. Josef so mächtig und hilft in allen Anliegen. Oft wunderbar! Gehet mit vollem Vertrauen zu diesem Helfer in jeder Not für Seele und Leib! Ihr werdet bestimmt Hilfe erhalten!"

„Eine unserer Angehörigen wurde letzten Winter von einem furchtbaren Kopfschmerze befallen. Alle möglichen angewandten Mittel halfen nichts. Sie konnte weder Ruhe noch Schlaf finden und wurde sehr schwach. In ihrer Not nahm sie Zuflucht zum hl. hl. Josef und versprach, ihm zu Ehren 3 hl. Messen lesen zu lassen und ein Missionsalmosen zu geben, falls sie von diesen gräßlichen Schmerzen befreit würde. Die Hilfe kam augen-

„Gehet auch ihr in meinen Weinberg!"

Sieh' mein lieber Freund, der Heiland frägt dich, ob du nicht Lust und Liebe, aber auch einen ernsten, festen Willen dazu hast, als Laienbruder in der Mission zu wirken und so mitzuarbeiten am Heile so vieler unsterblicher Seelen. Jeder Mann, sei er Handwerker oder Landwirt oder irgend eines anderen Berufes, ist in dem vielseitigen Missionsbetrieb herzlichst willkommen; aber als Reisegepäck muß er einen großen Vorrat an gutem Willen, an Freude und Opferliebe mitbringen. Was willst du also, lieber Freund, dem Heiland antworten? Wenn du ein freudiges Ja sagen kannst und wenn du dann mit deinem Herrn und Meister um den Lohn des ewigen Lebens für deine Arbeit im Weinberge der Menschenseelen übereingekommen bist und wenn er dir dann gesagt hat: „Gehe auch du in meinen Weinberg", dann wende dich vertrauensvoll an den

Hochw. Herrn P. Superior, Missionshaus St. Paul, p. Arcen, Holland.

Briefe wegen der noch bestehenden Zensur offen senden; Auslandsporto 20 Pfennige.

ihn retten zu können. In unserer Angst und Not riefen wir zum hl. Josef und zum seligen P. Paul von Moll, dem großen Wunderäter. Auch hatten wir eine Novene zu Maria, der immerwährenden Hilfe, begonnen und das Versprechen der öfteren hl. Kommunion gemacht. Gott hat uns erhört; ihm sei Ehre, Lob und Dank. Das Kind war nach 2 Tagen außer Lebensgefahr."

„Ich befand mich in einem übeln Zustand. In meiner Herzensangst nahm ich Zuflucht zum hl. Josef und zum hl. Antonius und hielte mehrere Novenen. Ich wurde wirklich geheilt. Leider aber hielte ich mein gemachtes Versprechen nicht ganz und das alte Leiden kehrte wieder zurück. Ich bete nun schon seit 2 Monaten jeden Tag zum hl. Herzen Jesu, zum hl. Josef und Antonius, sie möchten meine Bitte erhören und mit Freuden kann ich sagen, daß mein Leiden sich viel gebessert hat, wofür ich genannten Heiligen meinen innigsten Dank ausspreche. Mein Versprechen will ich diesmal gerne erfüllen."

„Meine Tochter wurde im letzten Herbst von der damals sehr stark auftretenden Grippe befallen. Sie hatte tagelang sehr hohes Fieber und obwohl ich alle Gegenmittel anwandte, wollte es doch nicht besser werden. Ich

scheinlich und sei hiermit dem hl. Josef öffentlich der innigste Dank ausgesprochen."

„Dank dem hl. Josef für Rettung meiner Frau aus schwerer Krankheit während Abhaltung einer 9tägigen Andacht."

Briefkasten.

Ungenannt: Brief mit 50 M. erh. u. nach Angabe besorgt. — Bamberg, Gg. E. 10 M. als Dank. — H. A. Brief mit 7 M. erh. u. besorgt. — Wehr, 30 M. als Dank. — Kronheim, 20 M. als Dank. — S. Sp. B. 24 M. (Heidt. u. hl. Messe) erh. — J. St. M. 10 M. als Dank. — F. B. i. M. als Dank. — St. Heppendorf, 25 M. (Heidt. u. hl. Messe) als Dank. — Heppendorf, 10 M. Alm. — M. L. 10 M. als Dank. — Tierenay, 5 Gl. f. 2 hl. Messen als Dank. — N. G. Betrag erh. — Mols, 20 Fr. Heidt. Aloisia u. 3 Fr. f. Vergleichmeinnicht. — Ungenannt, 7 Fr. als Dank. — J. L. 25 Fr. als Dank. — J. H. 50 Fr. f. verjäh. Zweide. — Fr. Df. Basel, 5 M. — Therwil, 5 Fr. — Gebhardswil, 37 Fr. als Bitte. — C. H. 21 M. Hdt. u. 5 M. Alm. als Dank. — Ungenannt aus N.: Letzter Brf. und güt. ges. Betrag richtig erhalten; auch frühere Sendungen richtig angel. Herzl. Vergelts Gott für alles. Aus Versehen Bestätigung des früheren nicht erfolgt, was wir güt. zu entschuldigen bitten.

Heidenkinder und Antoniusbrot, teils als Dank, teils als Bitte um Hilfe in verschiedenen Anliegen sind eingegangen:

„Hl. Messen“

Auf Seite 103 dieser Vergissmeinnichtnummer (Nr. 7/8) steht eine Bekanntmachung betreff Messen, die **aus Versehen** hineingekommen ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass, wie wir schon in der letzten Vergissmeinnichtnummer berichtet haben, **hl. Messen vorderhand nicht mehr angenommen werden können**. Sollten uns trotzdem solche zugesandt werden, so **müssten** wir sie an den Absender zurückschicken

**Vertretung
der Mariannhiller Mission.**

Gebetsempfehlungen.

Glückliche Heimkehr aus der Gefangenschaft. Glück und Segen im Geschäft. Gesundheit und Frieden in der Familie. Um Seelenfrieden. Gute Kindererziehung. Um Hilfe und Erleuchtung in mehreren großen Anliegen. Ein sehr schweres Familienanliegen. Abwendung oder glücklicher Vorübergang einer schweren Operation. Um baldige glücksel. Sterbeszene eines vierjährigen Kindes, das seit 1½ Jahren an Krebs schwer darniedergeliegt. Um Erlangung guter Gesundheit für eine Lehrerin. Eine langjährige schwere Krankheit. Ein schweres Seelsorgsanliegen. Eine glückliche Rückkehr aus der Volkswehr. Alle zeitlichen und geistigen Anliegen unserer Wohltäter.

Mementol

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Messbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

iring, Horstinnig. Josef Neuberger, Richelbach. iger, Würzburg. Sebastian Seus und Johann Dorfprozelten. Theresa Bogg, Augsburg. Cronberg i. Taunus. Franz Roßmann, Würz. Wagner, Haigerloch. Marg. Schad, Herbolz. von der Kall, Sucherberg. Elisabeth Passe, Schulte-Hoistain, Wenholtshausen. Peter ederzisen. Frau Maria Bauch, Uerdingen. Ja. Überzier. Agnes Oberding geb. Bonnemann, jwester Arnoldine. Chr. Würden Schwester Ap. Machers geb. Wolf i. N. N. Gertrud Piontek, arina Saal geb. Zimmermann, Carden. Ja. Bernheid. Kath. Al. Wamern. Wilhelm Kie. inn. Marie Klaffen geb. Karb, Wawern. Al. Himmelgeist. Kath. Lanz, Köln. Gertrud erborn. Frau Rubbelke, Westenholz. Maria n. Therese Drewers, Kran. Anna Engelhardt, Frau Bwe. Gehrner, Köln. Philippina Ort. jach. Nob. Jos. E. Scharbach, Brünn. Agatha Walser, Günzburg. Josef Fajold, Dellingen. n. Hartmann. Fridolin Miller und Leonhard. Vittoria Lukenderger, Eppishausen. Johann Augsburg. Barbara Schmitt, Würzburg. Joh. Breitenbüchbach. Frau Mägele, Kempten. München. Auguste Zettiner, Lauchheim. inner, Landshut. Mathias Lex, Schwind. Fischer und Katharina Mader, esenz. Oberacher, Pipinsried. Ro. r, Regensburg. Anna Grabner, Wilsdeppen. ergold, Riedenheim. Amalia Beck, Stuttgart. Frankfurt. Theresa Knaus, Dillingen. Bjarn. immern, Marg. Defer, Landshut. Th. Eber. rrer August Christ, Bergheim. Rosina Ben. German Moht, Jungensburg. Ro. Kreuzer. ise Durand, Landau. Helene Eder, Karlsruhe. Zahlbach. Magdalena Bräuer, Raibitz. Hein. Palmberg. Katharina Bauer, Hubenberg. Eberhardtsbühl. Pfarrer Eg. Sporrer, Ro. Jordan, Neustadt. Frau Meissner, Bamberg. Alois Schwarz, Maria und Xaver Hef. Netz. und Ludwig Holsed, Schappach. Peppe Schinf. und Marg. Zacherle, Augsburg. Barbara urg. Jofej Bucher, Anhosen. Frau Gebhard. ristine Schürholz, Gelsenkirchen. Herrn H. Gi. Maria Nöhlung, ? Jost Zimmer, Waldweiler. Schmitz, Heppendorf. Anna Marx, Oberhau. Heck, Eichernheid. Peter Hassels, Uerdinen. drichs. Manen. Frau Gertrud Steinbuk, Münds. Brand. Frau Johann Schuster, Schweig. n. Roelsdorf. Bwe. Poppenberg, Wadersloh. Hegenendorf. Anna Hellmann, Sabbenhausen. idel. Theresia Hahloft. ? Wilhelmina Ku. heim. Christine Scherer, St. Wendel. Pau. Heinholterbach. Johann Bennen, Buir. Br. ina Menenberg, Baar. Aloisia Wandeler. Jol. Neff, Schwarzenegg. Luzius Bils, Bil. lüller, Rothader. Johann Reich, St. Peterzell. Wohlenchwil. Angela Hauhart. Anne Hof. Karoline Anthonien, Obergesteln.

Zur Beachtung!

Von jetzt ab können wir „Gregorianische Messen“ nicht mehr annehmen. Würden uns trotzdem noch solche zugefunden werden, so müssten wir sie an den Absender wieder zurückzuschicken. Gewöhnliche hl. Messen können wir einstweilen noch besorgen, möchten aber dringend auf folgendes aufmerksam machen: Es werden vom gläubigen Volke so viele hl. Messen bestellt, daß es unmöglich ist, sie alle in absehbarer Zeit zu versolvieren. Die meisten Leute bestellen nun die hl. Messen wohl deshalb, um die Mission dadurch zu unterstützen und ihr damit zu helfen. Tatsächlich wäre nun aber der Mission weit mehr gedient, wenn die verehrten Wohltäter weniger hl. Messen bestellen und dafür der Mission das Ubrige als frei zu verwendendes Almosen zukommen lassen würden. Dann könnten die hl. Messen eher gelesen werden, das Verdienst bei Gott aber würde sicherlich nicht geringer sein.

Vertretung der Mariannhiller Mission.

von dem Totgesagten ein Schreiben einlief daß er verwundet in Gesangenschaft geraten war am neunten Tage unserer Novene. Vorbarkeit hielten wir unsere Andacht weiter und ihn dem Schutz des Himmels. Dieser ist nun aus der Gesangenschaft gesund zurück.

„Am Schlusse des Zwischensemesters erfuß plötzlich sehr schwer an Grippe. Trotz eifrigerung des Arztes wollte die Krankheit nich Da nahm ich denn meine Zuflucht zum hl. Josef, eine Novene. Ganz wider Erwarten ließ sich die Krankheit. Dem hl. Josef sage ich Dank dafür. Auch in anderen Anliegen habe ich erfahren; und so rufe ich allen Bedrängten zu Josef, dem Helfer der Bedrängten!“

„Meine Mutter litt jahrelang an einem heftigen Fußleiden. In ihrer Not wandte sie sich an den hl. Antonius und Judas Thaddäus. Der Fuß ist geheilt.“

„Kaum hatten wir unsere erwachsene Tochter gesehen, so erkrankte ein Sohn schwere Grippe. Der Arzt hatte wenig

„Gehet auch ihr

Sieh' mein lieber Freund, der Herrnsten, selten Willen dazu hast, als Laie Heile so vieler unsterblicher Seelen. Jede anderen Berufes, ist in dem vielseitigen muß er einen großen Vorrat an gutem Wissen, lieber Freund, dem Heiland antwort dann mit deinem Herrn und Meister um der Menschenseelen übereingekommen bist Weinberg“, dann wende dich vertrauensvoll

Hochw. Herrn P. Superior

Briefe wegen der noch bestehende

ihn retten zu können. In unserer Angst und Sorge zum hl. Josef und zum seligen P. Paul vom großen Wundertäter. Auch hatten wir eine Zu Maria, der immerwährenden Hilfe, begonnen das Versprechen der österlichen hl. Kommunion. Gott hat uns erhört; ihm sei Ehre, Lob und Dank. Das Kind war nach 2 Tagen außer Lebensgefahr.“

„Ich befand mich in einem übeln Zustand. In meinem Herzensangst nahm ich Zuflucht zum hl. Josef und zum hl. Antonius und hielte mehrere Novenen. Ich wurde wirklich geheilt. Leider aber hielte ich mein gemachtes Versprechen nicht ganz und das alte Leiden kehrte wieder zurück. Ich bete nun schon seit 2 Monaten jeden Tag zum hl. Herzen Jesu, zum hl. Josef und Antonius, sie möchten meine Bitte erhören und mit Freuden kann ich sagen, daß mein Leiden sich viel gebessert hat, wofür ich genannten Heiligen meinen innigsten Dank ausspreche. Mein Versprechen will ich diesmal gerne erfüllen.“

„Meine Tochter wurde im letzten Herbst von der damals sehr stark auftretenden Grippe befallen. Sie hatte tagelang sehr hohes Fieber und obwohl ich alle Gegenmittel anwandte, wollte es doch nicht besser werden. Ich

Briefkästen.

Ungenannt: Brief mit 50 M. erh. u. nach Angabe besorgt. — Bamberg, Gg. E. 10 M. als Dank. — S. K. Brief mit 7 M. erh. u. besorgt. — Wehr, 30 M. als Dank. — Cronheim, 20 M. als Dank. — S. Sp. B. 24 M. (Heidt. u. hl. Messe) erh. — J. St. M. 10 M. als Dank. — F. B. i. M. als Dank. — St. Heppendorf, 25 M. (Heidt. u. hl. Messe) als Dank. — Heppendorf, 10 M. Alm. — M. L. 10 M. als Dank. — Tierenay, 5 Gl. f. 2 hl. Messen als Dank. — N. G. Betrag erh. — Mols, 20 Fr. Heidt. Alyssia u. 3 Fr. f. Vergiffmeinnicht. — Ungenannt, 7 Fr. als Dank. — J. L. 25 Fr. als Dank. — J. H. 50 Fr. f. versch. Zwecke. — Fr. D. Basel, 5 M. — Therwil, 5 Fr. — Gebhardswil, 37 Fr. als Bitte. — C. H. S. 21 M. Hdt. u. 5 M. Alm. als Dank. — Ungenannt aus N.: Letzter Brf. und güt. ges. Betrag richtig erhalten; auch frühere Sendungen richtig angef. Herzl. Vergelts Gott für alles. Aus Versehen Bestätigung des früheren nicht erfolgt, was wir güt. zu entschuldigen bitten.

Heidenkinder und Antoniusbrot, teils als Dank, teils als Bitte um Hilfe in verschiedenen Anliegen sind eingegangen;

L. R. i. W. — Kr. Wendel u. Josef Anton. — E. Friedrich u. Alm. — Mühlheim. — H. 1 Hdt. — Siegenburg, 100 M. 3 Heidt. u. Alm. — Külzheim, 10 M Ant.-Brot. — Hofelünne, B. H. 42 M. 2 Heidt. — Theinheim, von den Erfttummlannten 50 M. 2 Heidt. Vitalis u. Zita. — Eßeldorf, 21 M Rita. — Birnbach, L. L. Lorenz. — N. N. 5 M Ant.-Brot. — Wallerstein, Anton Blasius. — München, A. B. Adelheid. — Willanzheim, Ant. Brot. — Muggensturm, 5 M Ant. Br. — L. R. 5 M Ant.-Brot. — Helmstadt, 62 M. 1 Hdt. u. Alm. — P. O. 42 M. 2 Hdt. — Heppendorf, 21 M. Barmen, 25 M. — Fraest, Hdt. — Ungerannt, 200 Fr. Josef; Maria; Anna. — B. H. W. 25 Fr. Anna Margaretha. — Für alle Gaben recht herzliches Vergelts Gott!

Schweinfurt: Betrag v. 25 M als Dank zu Ehren des göttl. Herzens Jesu, der lb. Mutter Gottes, des hl. Judas Thaddäus für Wiedergesundung des Mannes, erh. Vergelts Gott. Bürgel: Betrag für erhaltene Gesundheit empfangen. R. 100 M zu 4 Heidenkindern dtd. erh. R. 20 M zu genanntem Zweck erhalten. Duderstadt: Betrag für Studienfond dtd. erhalten. Detzelbach: Betrag für 1 Hdt. Jidor Wendelin als Dank für Hilfe im Stall. Veröffentl. versprochen. Königshofen: Betrag als Dank für Hilfe bei Fußleiden erhalten. R. K. Betrag erhalten u. besorgt. Erstein: 170 M zu erhalten gemäß Ihres Verprechens für Bewahrung v. Krankheit. (Genau Adress mit Strafe u. Nr. wäre erwünscht). Zwei Hdt. sind eingetragen. G. in B. 200 M für Heranbildung zum Priesterstand als Dank zu Ehren des hl. Josef für gute Auflösung eines Anliegens; Vergelts Gott. R. 105 M als Dank für glüdl. Heimkehr. Tannenber: 210 M für 10 Hdt. und 80 M Antoniusbrot.

Dank und Bitte.

Bahlen, Coblenz, Dingelstädt, Eilendorf, Gladbeck, Daleiden, Altenessen, E. E. P., Wassenach, Holzheim, Deutmannsdorf, Steine, Reichenbach, Breslau, Laut, Kempten, Briesen, Niedersteine, R. Sch. Ballatton, Breslau A. B. Bauhen, Petersthal, Wenstadt, Spessart, Bildstock, Stahle, Zingsheim, Moesfürch, Gluringen, Wolligenwil, St. Gallen, Wettingen, Davos-Dorf, Widman, Schaub, Reiden, Sommeri, Klüns-Großberg, Entlebuch, Sisseln, Ob. Ehrendingen, Stühlingen, St. Gallen, Kaisen, Bläst, Stalden, Sulzdorf, Benediktbeuren, Impsing, Tingen, Sauerwang, Hagenheim, Gengenbach, Soden, Oberau, Mindelheim, Waibstadt, Langenholen, Hamm, Arnstein, Oberkirch, Ravensburg, Mündelfingen, Birlach, Freiburg, Friedrichshafen, Hettstadt, Unterbrunn, Frechenrieden, Hopfen, Lautenbach, Rottenburg, Hahnbach, Nürnberg, Randersacker, Dautmergen, Egloß, Diersburg, Stuttgart, Würzburg, Porzheim, Herbolzheim, Niederrieden, Lohr, Degerfeld, Bildechingen, Horb, Oberstaufen, Kirchlingsbergen, Schweinfurt, Weigleid, Osterhofen, Furtwangen, Karlsruhe, Bollmaringen, Willanzheim, Rohrbach, Geila, Büthart, Straubing, Enb. Waltes, Konstanz, Schuttertal, Würzburg, Eggenfelden, Mantlach, Bergtheim, Allersheim, Obernau, Mäselstrangen, Reute, Therwil, Stühlingen, Makendorf, Basel, O.-Ehrendingen, Cham, Mörel, Verschis, Sisseln, Entlebuch, Stalden, Beuhen, Gähwil, Sommeri, Zürich, Reiden, Kaisen, Davos, Widnau, Mols, Rohrdorf, Wettingen, Alttinghausen, Silnen, Bürgen, Götscheneralp, Visperterminen, Rifferswil.

Gebetsempfehlungen.

Glückliche Heimkehr aus der Gefangenschaft. Glück und Segen im Gefängt. Gesundheit und Frieden in der Familie. Um Seelenfrieden. Gute Kindererziehung. Um Hilfe und Erleuchtung in mehreren großen Anliegen. Ein sehr schweres Familienanliegen. Abwendung oder glücklicher Vorübergang einer schweren Operation. Um baldige glückl. Sterbezeit eines vierjährigen Kindes, das seit 1½ Jahren an Krebs schwer darniederliegt. Um Erlangung guter Gesundheit für eine Lehrerin. Eine langjährige schwere Krankheit. Ein schweres Seelsorgsanliegen. Eine glückliche Rückkehr aus der Volkswehr. Alle zeitlichen und geistigen Anliegen unserer Wohltäter.

Mementol

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Mezbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Viktoria Häring, Horstnigg, Josef Neuberger, Richelsbach. Heinrich Raninger, Würzburg. Sebastian Seus und Johann Josef Scheubner, Dorfprojekten. Theresia Boga, Augsburg. Fanny Medel, Cronberg i. Taunus. Franz Roßmann, Würzburg. Maria Wagner, Haigerloch. Marg. Schad, Herbolzheim. Josef von der Kall, Scherberg. Elisabeth Passe, Elsen. Josef Schulte-Hoche, Wenholthäusen. Peter Schmid, Niederzissen. Frau Maria Bauch, Uerdingen. Jacob Schumacher, Oberzier. Agnes Oberding geb. Bonnemann, Thürwürden Schweiter Arnoldine. Thürwürden Schweiter Apolonia. Sofia Machers geb. Wolf i. N. N. Gertrud Piontek, Sümern. Katharina Saal geb. Zimmermann, Carden. Jacob Palitz, Bernheid. Kath. Alf. Wamern. Wilhelm Kiedels, Niederprünn. Marie Klassen geb. Karb, Wamern. Albert Homrich, Himmelgeist. Kath. Lanich, Köln. Gertrud Wieseler, Paderborn. Frau Rubbelke, Westenholz. Maria Emonds, Aachen. Theresia Drewers, Kran. Anna Engelhardt, Dingelstädt. Frau Wwe. Gehner, Köln. Philippina Ortmanns, Rausbach. Nob. Jos. E. Scharbach, Prünn. Agatha Ketterle, Josef Waller, Günzburg. Josef Kasold, Dettlingen. Anna Feuerstein, Harthausen. Fridolin Miller und Leonhard Volt, Leinheim. Viktoria Lükenberger, Eppishausen. Johann Bapi. Keller, Augsburg. Barbara Schmitt, Würzburg. Job. Bapt. Zech, Breitengüßbach. Frau Mägeli, Kempten. Anna Arnold, München. Auguste Zettinger, Lauchheim. Katharina Linner, Landshut. Matthias Ley, Schwindkirchen, Maria Fischer und Katharina Mader, Anzing. Kreszenz Oberacher, Pipinsried. Rosina Obermaier, Regensburg. Anna Grabner, Wilsdeppenried. Frau Bergold, Riedenheim. Amalia Beck, Stuttgart. Kath. Föller, Frankfurt. Theresia Knaus, Dillingen. Pfarrer Berthold, Zimmern, Marg. Defer, Landshut. Th. Ebert, Kempten. Pfarrer August Christ, Bergheim. Rosina Wender, Astheim. German Mohr, Jungensberg. Rosa Kreuzer, Sonderau. Luise Durand, Landau. Helene Eder, Karlsruhe. Odilia Drech, Zahlbach. Magdalena Bräuer, Nalbitz. Heinrich Döringer, Palmburg. Katharina Bauer, Hubenberg. Magdal. Weiß, Eberhardtsbühl. Pfarrer Gg. Sporrer, Königstein. Adolf Jordan, Neustadt. Frau Mehner, Bamberg. Josef Wagner, Alois Schwarz, Maria und Xaver Häß, Retzenbach. Georg und Ludwig Holzbed, Schappach. Peppi Schindelmeier, Josef und Marg. Zacherle, Augsburg. Barbara Neßie, Reisensburg. Josef Bucher, Anhosen. Frau Gebhard, Pfraundorf. Christine Schürholz, Gelsenkirchen. Herrn H. Eichel, Hamborn. Maria Nöhlung, ?. Jost Zimmer, Waldweiler. Hermann Josef Schmit, Heppendorf. Anna Marx, Oberhausen. Katharina Hef, Eichenhed. Peter Hassels, Uerdingen. Postmeister Diedrichs, Mayen. Frau Gertrud Steinbuk, Münter. Elis. Hunds, Brand. Frau Johann Schüter, Schweiz. Ludwig Bonjean, Roelsdorf. Wwe. Poppenberg, Wadersloh. Wwe. Wahle, Segendorf. Anna Hellmann, Sabbenhausen. Elise Nade, Badel. Theresia Habelst. ?, Wilhelmina Kuhlnsti, Mühlheim. Christine Scherer, St. Wendel. Pauline Fielder, Rheinholterbach. Johann Bennen, Buir, Br. Köln. Alphonsina Menenberg, Baar. Aloisia Wandefer, Münster. Frz. Jol. Neff, Schwarzenegg. Luzius Bils, Villers. Bertha Müller, Rothader. Johann Reich, St. Peterzell. Theresia Sazer, Wohlenbüsch. Angela Haubhart, Anna Hofstetter, Luthern. Karolina Antonien, Obergestelin.

Zur Beachtung!

Von jetzt ab können wir „Gregorianische Messen“ nicht mehr annehmen. Würden uns trotzdem noch solche zugelassen werden, so müssten wir sie an den Absender wieder zurückschicken. Gewöhnliche hl. Messen können wir einstweilen noch besorgen, möchten aber dringend auf folgendes aufmerksam machen: Es werden vom gläubigen Volke so viele hl. Messen bestellt, dass es unmöglich ist, sie alle in absehbarer Zeit zu versprechen. Die meisten Leute bestellen nun die hl. Messen wohl deshalb, um die Mission dadurch zu unterstützen und ihr damit zu helfen. Tatsächlich wäre nun aber der Mission weit mehr gedient, wenn die verehrten Wohltäter weniger hl. Messen bestellen und dafür der Mission das Uebrige als frei zu verwendendes Almosen zukommen lassen würden. Dann könnten die hl. Messen eher geleistet werden, das Verdienst bei Gott aber würde sicherlich nicht geringer sein. Vertreibung der Mariannhiller Mission.